



Im Bade.



Die Luft ist gar zu heiß und schwül,
'S ist kaum noch zu ertragen!

Im Wasser aber ist es kühl;
Kommt! das wird uns behagen!
Doch nur hübsch sacht
Und mit Bedacht,
Daß wir uns nicht erhitzen
Und vor dem Bade schwitzen!

Nun laßt uns ruhen kurze Frist,
Dann langsam uns entkleiden!
Denn wer zu rasch und eilig ist,
Muß oft viel Schmerzen leiden.
Jetzt frischen Mut!
Es weckt die Flut
Sehnsüchtiges Verlangen;
Drum vorwärts ohne Bangen!

Und jetzt ein kühner, rascher Sprung!
In abgemess'nem Bogen
Hinein mit leichtem, sich'rem Schwung
Und — rauschend sprüh'n die Wogen.